

„Wir können mit vorhandenen Ressourcen mehr erreichen, wenn Kommune und Mittelstand gemeinsam anders denken und handeln!“

Die Referenten u.a.:



Dipl. Dipl. Ing.
H.J. Jähnichen

RWM GmbH
https://rwm-immobilien.de

Invictus GmbH
https://www.invictus.gmbh

Urban Living GmbH
https://meine-urban-living.de

Kooperationspartner
Bund der Selbständigen
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Veranstalter
Bund der Selbständigen - Stimme des Mittelstandes n.e.V.

Teilnahmegebühren für den Workshop

BDS-Mitglieder: 45 € pro Person
Nichtmitglieder: 55 € pro Person

Seminarort:
Co-Working Bottwartal
Wahlwiesenstraße 3
71711 Steinheim an der Murr

Teilnehmerzahl:
mindestens 7, maximal 15 Personen

Organisation, Anmeldung, Referenten und Durchführung:
Bund der Selbständigen - Stimme des Mittelstandes n.e.V.

Bei Interesse an diesem Impulsseminar senden Sie bitte eine E-Mail an: berater@sks-ameise.de

BAUEN WOHNEN ZUKUNFT GESTALTEN



30 % effizienter bauen –
mehr möglich machen!

NEUE WEGE FÜR KOMMUNEN, UNTERNEHMER, PLANER UND HANDWERK

Weniger Kosten.

Mehr Wohnraum.

Starke regionale Wirtschaft.

Mehr Lebensqualität.

Impulsseminar
3 Stunden

Teil 1 – Verantwortung übernehmen, Zukunft vor Ort gestalten

Klimaschutz, bezahlbares Wohnen und starke Kommunen – Zukunft braucht Verantwortung!

Klimaschutz und Energieeffizienz müssen mit bezahlbarem Wohnen zusammengehen. Denn bezahlbarer Wohnraum, soziale Teilhabe und Bürgerzufriedenheit sind wichtige Grundlagen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine stabile Demokratie.

Eigenwirksamkeit statt Bürokratie: Die Chance zur Gestaltung vor Ort!

Wohnungsbau kann weit mehr bewirken als neue Gebäude: Er stärkt Handwerk, Handel und Dienstleistungen, schafft Perspektiven für Familien, Kinder und Senioren und belebt die gesamte kommunale Gemeinschaft. Ortsentwicklung wird so zu einem gemeinsamen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zukunftsprojekt.

Teil 2 – Kommune, örtlicher Mittelstand und Handwerk gemeinsam stark

Mit minimaler zeitlicher Belastung für die Verwaltung und dem positiven Engagement der örtlichen Wirtschaft schaffen Sie gemeinsam Wohnraum. Ein bürokratisches und mittelstandsfeindliches Dauerärgernis ist oftmals die Ausschreibung nach VOB/A. Sie erfahren, wie Sie kommunale Aufträge rechtssicher und effizient auch ohne VOB/A, aber mit dem Handwerk vor Ort, umsetzen können. Sie bekommen konkretes praxistaugliches Wissen zur dringend gebotenen, bezahlbaren Wohnraum-versorgung. Mitten in der Krise Wachstum vor Ort-durch Vertrauen, Innovation und Kooperation.

Teil 3 – Bauen, was die Menschen vor Ort wirklich brauchen und damit Wachstum und Zufriedenheit schaffen

Wohnungsbau und **Mietwohnungsbau** muss bezahlbar sein für junge Familien, für Eigentümer und Mieter, für die Menschen vor Ort. Schon zehn neue Wohnungen, bezahlbar als Baugemeinschaft, schaffen Wohnraum für 10 Familien und sorgen für Bauaufträge, schaffen volkswirtschaftliches, auch kommunales Wachstum und sichern den sozialen Frieden.

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Die Altenversorgung wird unbezahlbar. Eine Lösung ist die **Seniorenwohngemeinschaft** als unbürokratische, bezahlbare und privatwirtschaftliche Lösung. Es geht darum, die Versorgung der Senioren vor Ort ohne staatliche Eingriffe, ohne teure Subventionen durch kommunale Initiative deutlichst zu verbessern nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“.

Werks- und Mitarbeiterwohnungsbau für Mittelstand sichert Mitarbeiterloyalität und verbessert zugleich das Anlagevermögen der Firma. Werkswohnungsbau ist attraktiv auch als Einkommensbestandteil für gesuchte Fachkräfte. Ein gesunder Mittelstand ist der Wachstumsturbo für die Kommune. Neues Denken als Chance für die Zukunft.

Flächensparend Planen, Bauen, Wohnen wird immer gefragter. Das sind heute und in Zukunft Sonderformen, wie zum Beispiel **Tiny-Häuser**.

Welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein oder geschaffen werden, um die stetig wachsende Nachfrage nach dieser Wohnform zu befriedigen?

„Ich hasse die Bürokratie, aber die Bürokratie feiert Triumphe wie niemals.“
Konrad Adenauer

Teil 4 – Wirtschaftlich Planen, Bauen, Wohnen

Für mehr Wachstum und eine zufriedene Gesellschaft müssen wir wieder krisenfest werden.
Sie erfahren, welche Planungs-Organisationsformen und Baumethoden zum Wirtschaftsturbo werden. Wir alle leiden unter dem Monster „Bürokratie“.
Dr. Albrecht Dürr, Vorstand des urschwäbischen Bauunternehmens Wolf & Müller, Stuttgart sagt “*Gemeinsam können wir um sicher 30% effizienter und wirtschaftlicher bauen. Wir müssen es nur wollen*.“

„Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern häufig ein Gewohnheitsproblem. Wir wissen oft, was verändert werden müsste. Aber wir tun es nicht, weil wir es bisher anders gemacht haben.“
G. Volz, Geschäftsführer

„Wer Veränderungen gestalten will, braucht nicht zuerst mehr Vorschriften, sondern Zuversicht, Mut und Gestaltungswillen.“
Hans-Jürgen Quadbeck

„Es geht um den Mut, Denkblockaden zu überwinden, bürokratische Selbstverständlichkeiten infrage zu stellen und Probleme nicht länger zu verwalten, sondern offensiv zu lösen.“
Bettina Schmauder, Präsidentin BDS BaWü

„Wer Zukunft will, darf nicht in der Vergangenheit wohnen.“
M. Tröger, Geschäftsführer